

scharfe Schere. Auch verfertigt man aus Cellulose ganze Überzüge für Etuis und Federkapseln. Es hieß zwar anfangs, solche Gegenstände seien wegen der Explosionsfähigkeit der Cellulose gefährlich; doch hat man sich bald vom Gegenteil überzeugt, und auch die furchtlichsten Leute tragen eine mit Cellulose ausgelegte Cigarrentasche ohne Scheu.

G. van Muyden.

### Bücheranzeigen des fünfzehnten Jahrhunderts.

(Fortsetzung aus Nr. 259 des Börsenblattes.)

3) Mainz, Schöffler 1469—70. Am Deckel der Münchener lateinischen Handschrift 458 fand ich mit der Schriftseite aufgeklebt die nachfolgend wiedergegebene Bücheranzeige; (in München Einblatt; VIII, 1<sup>er</sup>). Sie ist in zwei Stücke zerschnitten; jedoch scheint nur eine Zeile hierbei verloren gegangen zu sein. Die Handschrift gehörte dem Nürnberger Hartmann Schedel, der es liebte Bilder oder solche Einblattdrucke zu sammeln und aufzuheben. In Nürnberg aber stand (nach Lochner, die Abzeichen an nürnbergischen Häusern, Nürnberg 1855, S. VII) am Weinmarkt das Gasthaus zum Wildenmann, ein altes Wirtshaus. So ist ziemlich sicher, daß in der Unterschrift dieses Nürnberger Gasthaus gemeint ist.

Die Anzeige rührt von Schöffler her. Da nun die Ausgabe der Epistolae Hieronymi, welche Schöffler doch einer eigenen Anzeige würdig hielt (vgl. Nr. 4) hier nicht aufgezählt ist, so ergibt sich zunächst, daß diese Anzeige vor der Vollendung dieses Werkes (7. September 1470) gedruckt ist. Andererseits ist sie jedenfalls nach dem 13. Juni 1469 gedruckt; denn dieses Datum trägt Nr. 3. Genauer läßt die Zeit sich nicht bestimmen, da bei Nr. 15 ebensogut die erste wie die zweite Ausgabe gemeint sein kann.

Den Ausdruck »libros . . in huius modi littera impressos« darf man nicht zu streng nehmen; denn ziemlich viele Bücher sind mit anderen Typen gedruckt.

Es ist zwar auffallend, daß unter einundzwanzig Nummern nicht weniger als drei oder vier uns unbekannt Mainzer Drucke sich befinden sollen; allein möglich ist es. Denn da hier auch Bücher aufgeführt sind, welche schon 1459 und 1460 gedruckt wurden und von denen manche zu den Seltenheiten gehören, so können so kleine Erzeugnisse der Mainzer Presse, wie Nr. 8, 9 und 20 (und 12?) gewesen sein müssen, verloren gegangen oder noch nicht gefunden sein. Wichtig ist in dieser Anzeige besonders, daß Drucke, welche nach allgemeiner Annahme von Gutenberg selbst herrühren, wie Nr. 14, sich hier im Besitz von Schöffler noch finden.

Herr Oberbibliothekar Dr. L. Sieber in Basel hatte die Güte mir Bemerkungen über dieses Verzeichnis zu senden; ich setze dieselben mit »« bei.

Volentes sibi comparare infrascriptos libros magna cum diligentia correctos. ac in huiusmodi littera moguntie impressos. bene continuatos. veniant ad locum habitatio nis infrascriptum.

1) Primo puleram bibliam in pergameno: a. 1462, Hain \*3050\*.)

2) Item secundam secunde beati thome de aquino: a. 1467, Hain \*1459, »auch in Basel«.

3) Item quartum scripti eiusdem: a. 1469, Hain \*1481, »auch in Basel«.

\*) Die bei Hain mit \* bezeichneten Nummern sind in der Münchener Staatsbibliothek vorhanden.

- 4) Item tractatum eiusdem de ecclesie sacramentis et articulis fidei: Hain 1425. Münchener Universitätsbibliothek. »In Basel die von Hessels, Gutenberg S. 173 mit a bezeichnete Ausgabe.«
- 5) Item Augustinum de doctrina christiana. cum tabula notabili predicantibus multum proficua: Hain \*1957, »auch in Basel.« Die Ausgabe Just's ist sicher ein Nachdruck der Mentelinschen; denn es findet sich im Index eine Reihe von Zusätzen, welche natürlich Mentelin, wenn er dem Just nachgedruckt hätte, nicht weggelassen hätte; vgl. die Artikel: Delectandi sunt. Delectandi qui, Docere recte; Genus quodlibet; Genus trium. Überhaupt wird man die Frage über die Zeit der einzelnen ohne Angabe des Jahres erschienenen Drucke dadurch sehr fördern können, daß man mit philologischer Methode die Fehler der einzelnen Ausgaben vergleicht, ihre Abhängigkeit feststellt und dann mit den Jahreszahlen der datierten oder rubricierten Drucke kombiniert.
- 6) Item tractatum de ratione et conscientia (Matthaei de Cracovia): Hain \*5803, »auch in Basel«.
- 7) Item magistrum Johannem Gerson de custodia lingue: Hain 7684; doch hat Hain die Ausgabe nicht selbst gesehen. »In Basel, Sammelband B. L. VIII. 6<sup>o</sup>, eine Ausgabe zu 6 Blättern 27 Zeilen, deren Lettern wenig Ähnlichkeit haben mit denjenigen Zell's von Köln, von dem der Band mehrere Drucke enthält, vielleicht gleich Hain 7685.«
- 8) Item consolatorium timorate conscientie venerabilis fratris iohannis nider sacre theologie professoris eximii: unbekannt Ausgabe.
- 9) Item tractatum eiusdem de contractibus mercatorum: unbekannt Ausgabe. »In Basel ein bei Hain nicht erwähnter Druck im Band A. V. 4<sup>o</sup>, dessen Lettern mit den unter Nr. 7 beschriebenen übereinstimmen, mit dem Jahre 1472 rubriciert, 32 Blätter zu 27 Zeilen.«
- 10) Item bullam Pii pape secundi contra thurcos: Hain 261, der sie nicht gesehen hat.
- 11) Item historiam de presentacione beate marie virginis (Augustini): Hain 1993.
- 12) Item canonem misse cum prefacionibus et imparatoriis suis: unbekannter Druck, »wenn es nicht der zuletzt von Hessels S. 107 ff. und S. 173 beschriebene in Darmstadt vorhandene Tractatus pro celebratione missarum secundum cursum diocesis maguntin. ist.«
- 13) Item \*\* | antiphonis in magna ac grossa littera.  
In dem weggeschnittenen Stücke (\*\*) war jedenfalls die zweite Ausgabe des Psalteriums (Hain \*13480 a. 1459; die erste ist von 1457) genannt, von dessen Typen am Ende des Verzeichnisses eine Probe steht. Und ich glaube, daß außerdem in der Lücke kein anderes Werk mehr erwähnt war, da nach Item noch die oberen Spitzen von l und l (psal) zu erkennen sind; in diesem Falle wäre also nur eine Zeile weggeschnitten.
- 14) Item iohannem ianuensem in catholicon: a. 1460. Hain \*2254; »auch in Basel«.
- 15) Item sextum decretalium. Et (16) clementinam cum apparatu iohannis andree. Zu 15) Ob hier die Ausgabe von 1465 Hain \*3586 (unser Exemplar, Libri impr. membr. 9 in 2<sup>o</sup>, ist in Mainz gebunden, da zum Einband 2 Blätter der Clementinen von 1460 verwendet sind) oder die Ausgabe von 1470, Hain \*3587, »auch in